Deutsches Rotes Kreuz

Checkliste
Engagementangebote schreiben

Diese Checkliste kann als Leitfaden zum Verfassen von Engagementangeboten genutzt werden.

✓ Prägnanter und kurzer Titel

- Ein prägnanter Titel ist sehr wichtig! Engagementinteressierte sollten auf den ersten Blick das Thema oder den Anlass erkennen. Eine Hilfe kann folgende Formel sein: Titel = Tätigkeit + Zielgruppe. Beispiel: *Vorlesen im Kindergarten*
- Alternativ kann ein besonders herausstechender Titel gewählt werden. Beispiel: *Leseratten aufgepasst!*

✓ Kurzbeschreibung als Teaser nutzen

- Mit der Kurzbeschreibung wollen wir die Leser auf das Angebot locken.
- Beschreibt in 1-2 Sätzen, was das Engagementangebot umfasst.
- Dieser Part sollte kurzgehalten werden, da er sonst in der Suchübersicht nicht vollständig angezeigt wird.
- Setzt hier (oder im Titel) gerne das Stichwort DRK, wenn gewollt ist, dass das Angebot in der Übersicht direkt als DRK-Angebot erkennbar ist.

✓ Tätigkeit genau beschreiben.

- Welche Aufgaben erwarten die Engagierten konkret? Wie läuft die Tätigkeit ab?
- Gibt es die Möglichkeit in das Engagement reinzuschnuppern? Gibt es Unterstützung und Anleitung?
- Dies ist das Herzstück des Engagementangebots. Lasst am besten eine außenstehende Person gegenlesen, ob sie anhand der Beschreibung weiß, was das Engagement beinhaltet.

✓ Wirkung des Engagements darstellen

- Viele Engagement-Interessierte suchen eine Aufgabe mit Sinn. Wozu ist Ihr Angebot ein gesellschaftlicher Beitrag?
- Beispiele: *Vorlesen → Bildungsgerechtigkeit; Seniorencafé → gegen Einsamkeit; Gesundheitsprogramme → Ältere Menschen können länger selbständig bleiben; Katastrophenhilfe → Teil einer weltumspannenden Hilfsorganisation*

✓ Fähigkeiten und Qualifikationen

- Sind bestimmte Fähigkeiten erwünscht oder werden sogar formale Qualifizierungen benötigt?
- Beispiele: *Erste-Hilfe-Ausbildung, Sprachkenntnisse o.ä.*
- Welche Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung gibt es?

✓ Direkte Ansprache

- Direkte Ansprachen sind einladender und führen dazu, dass sich die Freiwilligen von Anfang an mit der Arbeit und den Aufgaben identifizieren können.
- Wir empfehlen, die Interessierten mit „Du“ anzusprechen. Das Engagementangebot kann sonst im Vergleich zu den anderen Anzeigen (die meist „Du“ nutzen) als sehr formell herausstechen.

✓ Barrierefreiheit und Diversität

- Mögliche Sätze, mit denen Sie Ihre Offenheit für besondere Bedarfe und Diversität signalisieren können:
- *Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, Engagierte mit körperlicher Beeinträchtigung sind explizit erwünscht.*
- *Für dieses Engagement sind keine besonderen Deutschkenntnisse notwendig.*
- *Engagierte aus allen Sprach- und Kulturkreisen sind explizit gewünscht und willkommen.*
- *Wir möchten sicherstellen, dass sich alle Engagierten bei uns wohl fühlen, kommen Sie gerne mit besonderen Bedarfen auf uns zu.*

✓ Keine Forderungen, sondern Angebote

- Sehr fordernde Formulierungen können abschreckend wirken. Die Tätigkeit sollte möglichst offen und einladend formuliert sein.
- Beispiel: „*Es ist von Vorteil, wenn Du bereits Erfahrung im Umgang mit Kindern hast.“* statt *„Du musst Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mitbringen.“*

✓ Zeitliche Angabe

- Konkrete Zeitangabe, mögliche Zeiträume oder Hinweis auf freie Zeitgestaltung

✓ Örtliche Angabe

- Falls das Engagement an einem anderen Ort als der “durchführenden Organisation” stattfindet, sollte die konkrete Adresse oder zumindest der Ortsteil unbedingt aufgeführt werden.

✓ Formelle Anforderungen

- Für manche Tätigkeiten müssen Engagierte formelle Anforderungen erfüllen. In der Arbeit mit Kindern oder anderen vulnerablen Gruppen könnte zum Beispiel ein erweitertes Führungszeugnis vonnöten sein.